



Auszug aus der 8. Sitzung des Einwohnergemeinderates Schnottwil

vom Mittwoch, 12. Juni 2024, 19:00 - 21:00 Uhr
Gemeindehaus Schnottwil

Traktanden

Geschäfte unter Ausschluss der Öffentlichkeit*

A-Geschäft

- 1 Pendenzen Finanzverwaltung; Überprüfung aktueller Stand*
- 4 Eintritt in Pachtverhältnis Allmend- und Flurland von W. Suter sel.
- 5 Industriestrasse 1, neues Feuerwehrmagazin; Arbeitsvergabe Vordächer
- 6 Industriestrasse 1, neues Feuerwehrmagazin; Arbeitsvergabe Plattenarbeiten Garderobe
- 7 Einleitung Nutzungsplanverfahren für Erschliessungsplan Fernwärmeleitungsnetz Ey-Chüpfen

B-Geschäft

- 2 Aushilfe Finanzverwaltung; zusätzliche Ressourcen und Nachkredit; Bestätigung Zirkulationsbeschluss*
- 3 Jahresrechnung Einwohnergemeinde 2023; Verschiebung der Genehmigung auf die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024; Bestätigung Zirkulationsbeschluss*
- 8 Vereinsbeiträge 2024; Prüfung und Freigabe
- 9 Vereinigung Solothurner Einwohnergemeinden; Generalversammlung vom 25. Juni 2024; Parolen
- 10 Zweckverband Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt; Delegiertenversammlung vom 19. Juni 2024; Parolen

C-Geschäft

- 11 Protokollgenehmigung; GR 29.05.2024
- 12 Festlegung Delegationen; GR 12.06.2024
- 13 Mitteilungen und Verschiedenes; GR 12.06.2024

4 08.0412 Pachtland, Pachtverträge
2023.132 Eintritt in Pachtverhältnis Allmend- und Flurland von W. Suter sel.

Walter Suter, welcher leider im Frühjahr 2024 verstarb, war Landwirt und hatte für die aktuelle Pachtperiode (ab 1. November 2023) Pachtverträge sowohl mit der Einwohner- als auch mit der Bürgergemeinde für Allmend- und Flurland in der Halte von gesamthaft 533 a abgeschlossen.

Seine Schwester, Annelies Suter, möchte in die Pachtverträge eintreten, da sie den Betrieb von Walter Suter rückwirkend per 1. Januar 2024 bewirtschaftet. Die Bürgergemeindegemeindekommission hat das Anliegen geprüft. Annelies Suter erfüllt die Anforderung als Neupächterin (Bürgerin von Schnottwil und Wohnsitz Schnottwil, Direktzahlungsberechtigt).

Die Bürgergemeindegemeindekommission beantragt dem Gemeinderat, mit Annelies Suter für das Allmend- und Flurland in der Halte von gesamthaft 533 a neue Pachtverträge (analog Walter Suter sel.) abzuschliessen. In den Verträgen ist ein Vorbehalt aufzunehmen, dass Annelies Suter der Gemeinde in drei Jahren rückwirkend die SAK-Daten aus dem GELAN zur Verfügung stellt, damit die Pachtverträge nach dem geltenden Reglement beurteilt werden können. Der verkürzte Pachtvertrag ist durch den Kanton zu genehmigen.

Gemeindepräsident Martin Willi kann nicht nachvollziehen, weshalb jetzt schon Bedingungen gestellt werden bzw. weshalb eine Auflage in die Verträge aufgenommen werden soll. Im 2026 laufen die Pachtverträge bereits wieder aus, da Walter Suter verkürzte Pachtverträge abgeschlossen hatte. Danach müssen ohnehin wieder die Daten zur Überprüfung eingereicht werden.

Gemeinderat Frédéric Grossmann Schlupe erklärt, dass Walter Suter im letzten Jahr die SAK nicht ganz erfüllen konnte. Zum anderen sollen mit Annelies Suter neue Pachtverträge bis zum Ende der ordentlichen Pachtdauer abgeschlossen werden. Grund dafür, dass kein Eintritt in die Pachtverträge von Walter Suter erfolgt, sondern neue Verträge abgeschlossen werden sollen, liegt darin, dass die Pachtverträge von Walter Suter sel. aufgrund Erreichen des AHV-Alters vorzeitig aufgelöst worden wären und nicht bis zum Ende der ordentlichen Pachtdauer abgeschlossen wurden, wie Gemeindepräsident Martin Willi richtig feststellte. Im Falle eines Eintritts in die Verträge müsste die verkürzte Pachtdauer übernommen werden. Mit den neuen Verträgen kann die ordentliche Pachtdauer berücksichtigt werden. Somit dauert die Pacht bis 31. Oktober 2029. Dadurch, dass die Verträge auf die ordentliche Pachtdauer abgeschlossen werden, müssen aber auch die SAK-Daten nach 3 Jahren nachgewiesen werden, gemäss Reglement über die Verpachtung sind diese nachzuweisen. Gemeinderat Frédéric Grossmann Schlupe findet dies eine saubere und faire Lösung.

Aufgrund der Ausführungen von Ratskollege Frédéric Grossmann Schlupe ist der Antrag der Bürgergemeindegemeindekommission für Gemeindepräsident Martin Willi nun nachvollziehbar.

Beschluss:

Der Antrag der Bürgergemeindegemeindekommission wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Mit Annelies Suter werden neue Pachtverträge für das Allmend- und Flurland bis Ende der

Protokoll Einwohnergemeinderat Schnottwil

8. Sitzung des Einwohnergemeinderates Schnottwil vom Mittwoch, 12. Juni 2024

ordentlichen Pachtdauer abgeschlossen. Es wird ein Vorbehalt in die Verträge aufgenommen, dass Annelies Suter der Gemeinde in drei Jahren rückwirkend die SAK-Daten aus dem GELAN zur Verfügung stellt, damit die Pachtverträge nach den geltenden Reglementen beurteilt werden können.

- 5 08.0401 Hochbauten (Gemeindeeigentum)
 **2023.148 Industriestrasse 1, neues Feuerwehrmagazin; Arbeitsvergabe
 Vordächer**

Die Firma Ediltechnica AG in Urtenen-Schönbühl, welche von der Gemeinde Schnottwil den Auftrag für einen Teil des Umbaus der Liegenschaft Industriestrasse 1 erhalten hat, hat Konkurs angemeldet. Das Architekturbüro Erard AG hat bei anderen Anbietern Offerten für die ausstehenden Arbeiten eingeholt. Die ausstehenden Arbeiten umfassen das Verschliessen der Fassade beim Tor West und bei der Nebentüre auf der Südseite sowie das Vordach. Die Fassadenarbeiten wurden gemäss Beschluss an der letzten Gemeinderatssitzung an die Charles Sauter AG, Lyss, vergeben.

Für die Arbeiten betreffend Vordach gingen zwischenzeitlich zwei Offerten ein. Eine Offerte der RGT Stahlbau AG in Höhe von Pauschal CHF 55'000.00 inkl. MwSt. und eine Offerte der Messmer Metallbau AG in Höhe von CHF 61'378.50 inkl. MwSt.

Wie Vizepräsidentin Sarah Hartmann mitteilt, fallen die Kosten um etwa CHF 10'000.00 höher aus als angenommen. Die Endkostenprognose wurde jedoch mit dem Architekten besprochen und die Kosten passen noch in den beschlossenen Kredit.

Gemeinderat Frédéric Grossmann Schluop erkundigt sich, weshalb die Kosten so viel höher sind als angenommen.

Wie Vizepräsidentin Sarah Hartmann mitteilt, liegt dies daran, dass die Vergabe nun relativ kurzfristig erfolgt. Als letztes Jahr die Arbeiten ausgeschrieben wurden war genügend Zeit für die Unternehmungen alles vorzubereiten und jetzt, aufgrund Konkurs des zuerst beauftragten Unternehmers, eilt es.

Vizepräsidentin Sarah Hartmann beantragt dem Gemeinderat, die Arbeitsvergabe an die RGT Stahlbau AG in Höhe von Pauschal CHF 55'000.00 inkl. MwSt.

Beschluss:

Der Antrag von Vizepräsidentin Sarah Hartmann wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

- 6 08.0401 Hochbauten (Gemeindeeigentum)
 **2023.148 Industriestrasse 1, neues Feuerwehrmagazin; Arbeitsvergabe
 Plattenarbeiten Garderobe**

Aus Kostengründen wurde vorgesehen, auf einen Plättliboden im neuen Feuerwehrmagazin zu verzichten. Der Feuerwehrkommandant äusserte jedoch die dringende Bitte um einen Plättliboden in der Garderobe, zumindest im Bereich der Duschen. Bei der Begehung des Feuerwehrmagazins mit Stephan Schnell, Präsident Gemeinderatskommission und Marlise Tüscher, Mitglied Gemeinderatskommission, wiesen beide ebenfalls darauf hin, dass im Bereich der Garderobe unbedingt Plättli verlegt werden sollten.

Fernwärmeleitungsnetz / Erschliessungsplan

Für das Fernwärmeleitungsnetz ist ein Erschliessungsplan nötig. Dieser wird im Nutzungsplanverfahren erlassen. Das Nutzungsplanverfahren richtet sich nach § 14 ff. des Planungs- und Baugesetzes (PBG). Zuständig für die Nutzungsplanung ist der Gemeinderat als Planungsbehörde.

Es sind folgende Planungsschritte zu durchlaufen, welche durch den Gemeinderat zu beschliessen sind: Öffentliche Mitwirkung / kantonale Vorprüfung / öffentliche Auflage (30 Tage) / Genehmigung Gemeinderat / Genehmigung Regierungsrat

Während der Auflagefrist kann jedermann, der durch den Nutzungsplan besonders berührt ist und an dessen Inhalt ein schutzwürdiges Interesse hat, beim Gemeinderat Einsprache erheben (§ 16 PBG).

Für das Planungsdossier sind dem Gemeinderat zuhanden der kantonalen Vorprüfung und für die öffentliche Mitwirkung (öffentliche Auflage durch Publikation und ohne gesetzl. festgelegte Auflagefrist) folgende Unterlagen einzureichen:

- Erläuterungs- bzw. Raumplanungsbericht (u.a. Begründung zur Linienführung, Erläuterung zu Querungen von Bächen, Strassen, Landwirtschaftsland etc.).
- Erschliessungsplan Fernwärmeleitungsnetz inkl. Plandetails zu Strassenquerungen
- Einverständniserklärungen betroffener Grundeigentümer

Mit Schreiben der Fernwärme Ey-Chüpfen vom 5. Oktober 2023 ersuchte Kurt Schori darum, das Nutzungsplanverfahren zu eröffnen und das Planungsgeschäft zuhanden der kantonalen Vorprüfung und öffentlichen Mitwirkung zu verabschieden.

Das Geschäft konnte dem Gemeinderat bislang noch nicht unterbreitet werden, weshalb das Vorprüfungsdossier bislang nicht beim ARP eingegangen ist. Das ARP erwartet eine schriftliche Stellungnahme bis 1. Juli 2024.

Die Bau-, Elektro- und Planungskommission unterbreitet dem Gemeinderat folgenden Antrag:

Dem Gemeinderat wird beantragt, das Nutzungsplanverfahren für das Fernwärmeleitungsnetz Ey-Chüpfen gemäss Schreiben vom 5. Oktober 2023 zu eröffnen und das Planungsdossier dem ARP zur Vorprüfung einzureichen. Parallel zur kantonale Vorprüfung, spätestens nach Vorliegen des Vorprüfungsberichtes vom ARP, ist das Planungsdossier zur öffentlichen Mitwirkung aufzulegen.

Gemeinderat Markus Oeler erkundigt sich, ob der Beschluss finanzielle Konsequenzen für die Gemeinde mit sich zieht oder ob es sich hierbei lediglich um die Frage der Bewilligung handelt. Wie Gemeindepräsident Martin Willi mitteilt, entstehen hier keine Kosten, es geht nur darum, das Nutzungsplanverfahren zu bewilligen bzw. zu eröffnen. Der Gemeinderat als Planungsbehörde hat darüber zu beschliessen.

Beschluss:

Der Antrag der Bau-, Elektro- und Planungskommission wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

Protokoll Einwohnergemeinderat Schnottwil

8. Sitzung des Einwohnergemeinderates Schnottwil vom Mittwoch, 12. Juni 2024

8 01.1881 Vereine
2024.76 Vereinsbeiträge 2024; Prüfung und Freigabe

Bei der Gemeindeverwaltung wurden wiederum Gesuche für Vereinsbeiträge von diversen Vereinen eingereicht. Die Beiträge gemäss dem Verteilschlüssel sind durch den Gemeinderat zu prüfen und freizugeben.

Gemeinderat Markus Oeler macht beliebt, dass der Gemeinderat stichprobenweise überprüft, wohin die Vereinsbeiträge bei den Vereinen fliessen, d.h. wofür sie die ausbezahlten Beiträge einsetzen.

Gemeinderat Frédéric Grossmann Schluop hält fest, dass der Souverän den Beitrag für die Vereine genehmigt hat und dieser nicht an Bedingungen gebunden ist.

Gemeinderat Markus Oeler erachtet eine Überprüfung als sinnvoll. Es kann nicht sein, dass ein Verein beispielsweise die Mitgliederbeiträge senkt und dies durch den finanziellen Beitrag der Gemeinde kompensiert. Er möchte ausserdem vermeiden, dass das ausbezahlte Geld von den Vereinen angespart wird, anstatt es zu verwenden. Evtl. könnte man von den Vereinen die Jahresrechnungen einfordern.

Gemeinderätin Tamara Schluop findet den Input von Ratskollege Markus Oeler grundsätzlich sinnvoll. So kann der Gemeinderat nachvollziehen, wofür die gesprochenen Vereinsbeiträge eingesetzt werden. Sie schlägt vor, dass sie dies an der nächsten Vereinskartellsitzung zur Sprache bringen kann.

Gemeindepräsident Martin Willi unterstützt das Votum von Ratskollege Markus Oeler ebenfalls und befürwortet den Vorschlag, dass die Vereine eine Jahresrechnung einreichen sollen.

Gemeinderat Frédéric Grossmann Schluop hält nochmals fest, dass die Vereinsbeiträge bedingungslos vom Souverän gesprochen wurden.

Gemeinderat Markus Oeler hält fest, dass der Gemeinderat zu einem sparsamen und wirksamen Mitteleinsatz verpflichtet ist. Möglicherweise könnte der Verteilschlüssel auch angepasst werden. Wer keinen Unterstützungsbeitrag benötigt, sollte auch keinen erhalten, nur wer auf die finanzielle Unterstützung angewiesen ist.

Gemeinderätin Tamara Schluop wird den Input an der nächsten Sitzung mit den Vereinen anbringen.

Gemeinderat Frédéric Grossmann Schluop regt an, dass für eine allfällige Überprüfung ein Rechenschaftsbericht von den Vereinen eingereicht werden könnte, in welchem der jeweilige Verein benennen muss, wofür das Geld verwendet wurde.

Der Gemeinderat begrüsst diese Idee grundsätzlich.

Beschluss:

Die Vereinsbeiträge 2024 gemäss Verteilschlüssel werden einstimmig zur Zahlung freigegeben.

Protokoll Einwohnergemeinderat Schnottwil

8. Sitzung des Einwohnergemeinderates Schnottwil vom Mittwoch, 12. Juni 2024

- 9 01.1231 Vereinigung soloth. Einwohnergemeinden
 2024.74 Vereinigung Solothurner Einwohnergemeinden; Generalversammlung vom 25.
 Juni 2024; Parolen

Am 25. Juni 2024 findet die Generalversammlung der Vereinigung Solothurner Einwohnergemeinden statt.

Bislang sind die Unterlagen noch nicht eingetroffen, weshalb zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Zirkulationsweg über die Parolenfassung beschlossen wird.

- 10 02.0156 Familienschutz / Familienberatung, Eheberatung
 2024.75 Zweckverband Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-
 Wasseramt; Delegiertenversammlung vom 19. Juni 2024; Parolen

Am 19. Juni 2024 findet die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt statt.

Zur Abstimmung gelangen das Protokoll der letzten Versammlung, die Jahresberichte 2023, die Rechnung 2023 sowie das Budget 2025 und die Totalrevision der Dienst- und Gehaltsordnung.

Gemeinderätin Sonja Schenk beantragt, zu allen traktandierten Geschäften die Ja-Parole zu beschliessen.

Beschluss:

Auf Antrag von Gemeinderätin Sonja Schenk wird zu allen Geschäften einstimmig die Ja-Parole beschliessen.

Die Delegierte, Annette Ramser, wird an der Versammlung teilnehmen.

- 11 P Protokoll
 2024.9 Protokollgenehmigung; GR 29.05.2024

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.05.2024 wird mit 3 Enthaltungen genehmigt.

GEMEINDERAT SCHNOTTWIL

Martin Willi

Gemeindepräsident

Lena Kocher

Gemeindeschreiberin